

GRUNDLAGEN DER GERMANISTIK

Herausgegeben von Detlef Kremer, Ulrich Schmitz,
Martina Wagner-Egelhaaf und Klaus-Peter Wegera

Literaturdidaktik Deutsch

Eine Einführung

von

Ulf Abraham

und

Matthis Kepser

3., neu bearbeitete und erweiterte Auflage

ERICH SCHMIDT VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über dnb.ddb.de abrufbar.

Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter
[ESV.info/978 3 503 09883 5](http://ESV.info/9783503098835)

1. Auflage 2005
2. Auflage 2006
3. Auflage 2009

ISBN 978 3 503 09883 5

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2009

www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706.

Satz, Druck und Bindung: Danuvia Druckhaus, Neuburg a. d. Donau

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
1. Literaturdidaktisches Fundament	13
1.1 Handlungsfeld Literatur: individuelle, soziale und kulturelle Bedeutsamkeit	13
1.1.1 Individuelle Bedeutsamkeit	13
1.1.2 Soziale Bedeutsamkeit	15
1.1.3 Kulturelle Bedeutsamkeit	17
1.2 Literatur im Kontext von Anthropologie und Mediengeschichte	19
1.3 Literatur im Kontext der Literaturdidaktik	29
1.4 Grundbegriffe der Fachdiskurse im literarischen Feld: Gattungen, Epochen Interpretationsmethoden	35
1.4.1 Gattungen	36
1.4.2 Epochen	39
1.4.3 Interpretationsmethoden	42
1.5 Fachdiskurse in Überschneidungsfeldern: Bezugswissenschaften der Literaturdidaktik	47
2. Grundlegende Aufgaben des Literaturunterrichts	53
2.1 Unterstützung von Individuation, Sozialisation und Enkulturation .	53
2.1.1 Zur literarischen Kompetenz	53
2.1.2 Literarästhetische Produktionskompetenz	63
2.1.3 Literarästhetische Rezeptionskompetenz	68
2.1.4 Spannungen zwischen individueller, sozialer und kultureller Teilhabe am Handlungsfeld Literatur	74
2.2 Leseförderung	78
2.2.1 Sinn und Zweck von Leseförderung	78
2.2.2 Lesealtertheorie	82
2.2.3 Lesesozialisation und -förderung im Vorschulbereich	83
2.2.4 Konzepte der Leseförderung	85
2.2.5 Lesesozialisation und -förderung auf der Primarstufe	86
2.2.6 Lesesozialisation und -förderung auf den Sekundarstufen ...	88
2.2.7 Leseförderung jenseits der Schulbildung	91
2.3 Literarisches Lernen und Literarische Bildung	91
2.3.1 Literarische Bildung	92
2.3.2 Literarisches Lernen	98
2.3.3 Anschlusskommunikation als Basiskompetenz für litera- risches Lernen und literarische Bildung	101
2.4 Sprach- und Medienreflexion	103

3. Historische Konzepte für Literaturunterricht	115
3.1 Entdeckung der „deutschen Klassiker“ für den muttersprachlichen Unterricht	115
3.2 Entdeckung und Didaktisierung der „deutschen“ Literaturgeschichte	116
3.3 Literaturdidaktische Zielkonflikte und ihre Lösungen seit dem frühen 19. Jahrhundert.	119
3.3.1 Historische Bildung oder „nationale“ Gesinnungsbildung? „Ästhetische“ oder moralische Bildung?	119
3.3.2 Analyse oder Mimese? Methodenstreit im 19. Jahrhundert ...	122
4. Gegenwärtige Konzepte für Literaturunterricht	129
4.1 Fächerintegrative Konzepte: Literatur in fächerübergreifenden Lehr-/-Lernkontexten	129
4.2 Lernbereichsintegrative Konzepte: Literatur in einem „offenen“ Deutschunterricht	133
4.2.1 Literarische Texte im Gesprächsunterricht und als Vorgaben für szenische Verfahren	134
4.2.2 Literatur im Schreibunterricht.	137
4.2.3 Literatur im Grammatikunterricht und zur Förderung von Sprachbewusstsein	139
4.3 Lernbereichsspezifische Konzepte: „Mit Texten und Medien umgehen“	142
4.4 Gegenstandsspezifische Konzepte: Subsysteme und Gattungen im Deutschunterricht	145
4.4.1 Konzepte zum Unterricht mit Kinder- und Jugendmedien ...	145
4.4.2 Konzepte zum Lyrikunterricht.	150
4.4.3 Konzepte zur erzählenden Literatur im Unterricht	160
4.4.4 Konzepte zum Drama im Unterricht	163
4.4.5 Konzepte zu (Spiel-)Filmen im Unterricht	166
4.4.6 Konzepte zum Umgang mit expositorischen Texten	179
5. Medien und Literaturunterricht	185
5.1 Fibeln und Lesebücher	185
5.2 Arbeitsblätter, Ganzschriften und Lehrerhandreichungen	191
5.3 Audiovisuelle Unterrichtsmedien: Radio, Tonkassette, Audio-CD, Dia, Fernsehen, Video, Video-DVD	196
5.3.1 Inhaltliche Aspekte	196
5.3.2 Technische Aspekte.	198
5.4 Computermedien (Internetangebote, CD-ROMs für den Literaturunterricht u. a.)	200
6. Muster, Phasen und Verfahren des Literaturunterrichts	205
6.1 Inszenierungsmuster für Literaturunterricht: Einzelstunde, Sequenzbildung und Reihenplanung, Projektunterricht	205

6.1.1	Inszenierung von Literaturunterricht	205
6.1.2	Reichweiten von Inszenierungsmustern	206
6.1.3	Inszenierungsmuster in der Schule und kulturelle Praxis Literatur	207
6.2	Phasenmodelle für die Organisation von Literaturunterricht	210
6.2.1	Mikromodelle	210
6.2.2	Makromodelle	218
6.3	Verfahren der Texterschließung	220
6.3.1	Inhaltssichernde Verfahren	220
6.3.2	Textnahes Lesen	221
6.3.3	Szenische Verfahren	223
6.3.4	Diskursive Verfahren der Texterschließung	225
6.4	Verfahren der Interpretation	231
6.4.1	Nichtschriftliche Verfahren der Interpretation	233
6.4.2	Schriftliche Verfahren	236
6.5	Kontrastive Verfahren	242
6.6	Verfahren zur Förderung der Lesekultur	247
6.7	Verfahren und Probleme der Leistungsbewertung	253
6.7.1	Vorbehalte gegen Bewertung und Benotung von Äußerungen im Literaturunterricht	253
6.7.2	Die Problematik von Bewertungskriterien	255
6.7.3	Drei Fragerichtungen des Bewertens	257
6.7.4	Beurteilung und Benotung als Teil eines Dialogs zwischen Lehrenden und Lernenden	259
6.8	Aufgabenkulturen im Literaturunterricht	260
Literaturverzeichnis		265
Stichwortverzeichnis		301